

SoVD · Kurfürstenstraße 131 · 10785 Berlin

An den
Ministerpräsidenten
[Dr. Dietmar Woidke](#)
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Landesgeschäftsstelle
Landesvorsitzende
Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer
Tel. 030 – 26 39 38 – 20
Mobil: 0170 335 1445
Fax 030 – 26 39 38 - 29
ursula.engelen-kefer@sovd-bbg.de

SoVD Appell: Dynamisierung der Pauschbeträge für Behinderte

08.10.2020

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
Sehr geehrter Herr Dr. Woidke,

heute möchte ich Sie als Vorsitzenden des Bundesrates ansprechen und unser langjähriges Anliegen der Heraufsetzung der Pauschbeträge für Menschen mit Behinderungen an Sie herantragen.

Inzwischen liegt hierzu ein Gesetzentwurf der Bundesregierung vor, der eine Verdoppelung dieser Pauschbeträge vorsieht sowie auch die Pauschbeträge bei Pflegebedarf anhebt. Wir haben diese Verbesserungen als SoVD begrüßt. Damit wird gerade Menschen, die infolge ihrer Behinderung erhebliche Lasten zu tragen haben, die zusätzlichen Mühen bei ihren Steuererklärungen verringert und auch die dringend erforderliche finanzielle Entlastung geboten.

Aus unseren bisherigen Gesprächen hierzu mit den zuständigen Vertretern in Regierung, Parlamenten und Parteien auf Bundes- und Landesebene haben wir weitest gehende Unterstützung des vorliegenden Gesetzentwurfs feststellen können. Dies wurde auch in den bisherigen Beratungen in Bundestag und Bundesrat sowie in der kürzlichen Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages bestätigt.

Für die weiteren Beratungen im Bundesrat bitte ich Sie unser dringendes zusätzliches Anliegen nach einer Dynamisierung der Pauschbeträge zu unterstützen. Es dürfen nicht noch einmal 45 Jahre vergehen, bevor diese überfällige Anpassung erfolgt.

Diese Dynamisierung sollte sich an der gesetzlichen Rentenversicherung ausrichten. Danach erfolgt die jährliche Anpassung gemäß der Entwicklung des Durchschnittsentgelts als Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMAS) mit Zustimmung des Bundesrates. Damit könnte die jährliche Werterhaltung der Pauschbeträge sichergestellt werden, ohne dass der Gesetzgeber erneut tätig werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ursula Engelen-Kefer
Landesvorsitzende
SoVD Landesverband Berlin-Brandenburg

„PS: Werden Sie Teil unserer starken Gemeinschaft und engagieren Sie sich mit uns!
www.soziale-kaelte.de • #gegensozialekälte“